

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation

Holzspielzeugmacher*in Lehrerhandreichung



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu HOLZSPIELZEUGMACHER*IN

Texte + Plakat: „Freude bringen mit Holz“, „Handwerk aus dem Erzgebirge“, „Erzgebirge“

Niveau: ab Ende A1

Materialien: Foto, Plakat und AB (Seite 1 und 2), leere Plakate und Stifte

Wichtige Wörter und Ausdrücke

| | | |
|----------------------------------|------------------------|---------------------|
| e/r Holzspielzeugmacher*in, -nen | r Schwibbogen, -"-en | schädlich |
| s Spielzeug, -e | e Handarbeit (nur Sg.) | umweltfreundlich |
| s Öl, -e | e Branche, -n | vielseitig |
| e Anfangszeit, -en | r Nussknacker, - | dekorativ |
| s Werkzeug, -e | r Engel, - | unbesetzt |
| e Holzsorte, -n | | bekannt für (+Akk.) |
| r Handwerksbetrieb, -e | bearbeiten (+ Akk.) | |
| r Gegenstand, -"-e | herstellen (+ Akk.) | durchschnittlich |
| s Erzgebirge (nur Sg.) | fertigen (+ Akk.) | in der Regel |
| r Ausbildungsplatz, -"-e | bedienen (+ Akk.) | |
| r Weihnachtsschmuck (nur Sg.) | malen (+ Akk.) | |
| e Weihnachtspyramide, -n | | |

1 PL: Die LK hat die L als vorbereitende Hausaufgabe gebeten, ihr Lieblingsspielzeug zu fotografieren oder (falls die L keine Handys im Unterricht verwenden dürfen), es zu malen oder ein Foto auszudrucken und dies mitzubringen. Die L sprechen dann in Form eines Speed-Datings über ihr (früheres) Lieblingsspielzeug. Dabei verwenden sie folgende Redemittel, die die LK an der Tafel projiziert: *Mein Lieblingsspielzeug früher war ..., Ich liebe mein/mein/meinen ..., weil ..., Am liebsten habe ich mit ... gespielt, weil ...*, *Mein Spielzeug war/ist aus Holz/Plastik/Kunststoff/Wolle/...*

Methoden: Speeddating

Die L stellen sich in zwei Reihen gegenüber auf und sprechen über ein bestimmtes Thema und präsentieren dabei auch ggf. ein Foto. Jede*r hat dafür eine vorgegebene Zeit zur Verfügung, zum Beispiel jede*r 30 Sekunden. Um diese Aktivität erfolgsorientiert durchführen zu können, werden passende Redemittel und Chunks vorgegeben, an denen sich die L orientieren können. Nach beispielsweise einer Minute wird dann gewechselt. Die rechte Reihe geht eine Person weiter und die linke Reihe bleibt stehen. Dies wird mehrere Durchläufe so durchgeführt. Die L üben so Flüssigkeit und haben einen maximalen Sprechanteil. Die LK bringt die Ergebnisse ins PL und lässt abschließend nochmal zusammenfassen, wer mit wem Gemeinsamkeiten hat.

2. PL/GA/PL: Die LK zeigt das Foto. Die L beschreiben, was sie sehen. Die LK notiert die Wörter. Sie lässt erraten, um welchen Beruf es sich handelt. Die LK fragt: *„Habt ihr früher lieber mit Holzspielzeug als mit Plastik gespielt?“, „Hattet ihr überhaupt Holzspielzeug?“, „Was ist der Unterschied zwischen Plastik- und Holzspielzeug?“*. Die L bilden zwei Gruppen. Eine Gruppe sammelt Vorteile von Holzspielzeug und die andere Gruppe Vorteile von Plastikspielzeug. Nach der Aktivität werfen die L abwechselnd ihre Argumente ein. Die Gruppe, die die meisten Argumente hat, hat gewonnen.

2. PA/PL: Die LK verteilt das AB und die L machen Aufgabe 1. Sie schauen, ob ihre Argumente sich in den Begriffen widerspiegeln. Offene Fragen werden im PL gestellt.

3. EA/PA/PL: Die L lesen in EA den Text. Sie machen dazu Aufgabe 2a auf dem AB. Ihre Ergebnisse vergleichen sie dann in PA. Die L machen auch Aufgabe 2b. Die Ergebnisse werden im PL verglichen.

Lösung zu Aufgabe 2a: 1: Z 1-9, 2: Z 9-11, 3: Z 11-16, 4: Z 16-10

Lösung zu Aufgabe 2b: 1: normalerweise, 2: nicht gefährlich für die Gesundheit sein / nicht ungesund sein, 3: gut für die Natur und den Menschen sein / ökologisch 4: herstellen/produzieren, 5: Dinge, die etwas verschönern / schöner machen

4. PL: Die L und die LK diskutieren Themen zu dem Text aus Aufgabe 2a im PL zusammen. Die LK kann zum Beispiel auch darüber spekulieren lassen, warum kaum jemand Holzspielzeugmacher*in werden möchte und viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben.

5. GA/PL: Die L gestalten ein Werbeplakat für den Beruf „Holzspielzeugmacher*in“, mit dem auf einem Messestand einer Berufsfachmesse Werbung für den Beruf gemacht werden soll. Auf dem Plakat sollen die Gruppen drei Vorteile benennen, die der Beruf bietet. Sie können auch kreative Gegenstände malen, die der Beruf hervorbringt. Für das Werbeplakat können die Gruppen ausgewählte Informationen aus dem Steckbrief auf dem Plakat ergänzen. Im Anschluss werden die Plakate präsentiert. Mithilfe von Moderationspunkten können Aspekte wie Gestaltung, Kreativität und die Präsentation beurteilt werden.

6. PL/GA: Die LK erläutert in Aufgabe 3 das Plakat „Handwerk aus dem Erzgebirge“ und die Weihnachtsdekoration, die typischerweise im Erzgebirge hergestellt wird.

Unterstützend können dabei das folgende kurze Video „Schwibbögen: weihnachtliche Holzkunst aus dem Erzgebirge“ gezeigt werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=7uSyba4KeU4>. Die L unterhalten sich dann in

Gruppen darüber, was ihnen von den abgebildeten Fotos gefällt. Dabei verwenden sie die genannten Redemittel. Sie können auch darüber sprechen, welche Weihnachtsdekoration sie ggfls. zu Hause haben und was ihnen davon gefällt und ein Foto zur nächsten Unterrichtsstunde mitbringen.

Hausaufgabe

Die L machen die Aufgabe 4, lesen den Text „Erzgebirge“ und recherchieren im Internet. Dabei können sie einfach in einer Suchmaschine die Begriffe eingeben und sich auch an den vorgeschlagenen Bildern (innerhalb der Suchmaschine) orientieren.

Sie vergleichen die Ergebnisse dann in der nächsten Unterrichtsstunde. Dies kann entweder in PA,GA oder im PL passieren. Die LK kann dazu das Video

„Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří - Auf dem Weg zum Welterbe!“:

https://www.youtube.com/watch?v=sF_qovuATZw oder „Natur- und Landurlaub im Erzgebirge“ <https://www.youtube.com/watch?v=fwhnuihvly4> anspielen.

Lösung zu Aufgabe 4: 1: ist international bekannt für weihnachtliche Holzkunst: Räuchermännchen, Nussknacker, Weihnachtspyramiden, Lichterbögen und seine Handarbeit, 2: die meisten Holzspielzeugmacher arbeiten da, 3: jedes sechste Produkt erzgebirgischer Holzkunst wird exportiert, vor allem in die USA, nach Japan, in die Schweiz, nach England, Italien und Frankreich, 4: ist ein Mittelgebirge in Sachsen (Bundesland in Deutschland) und Böhmen (Tschechien). Knapp nördlich der Kammlinie verläuft die deutsch-tschechische Grenze, 5: Es gibt viele Berge, die höchsten Erhebungen sind der Keilberg (Klínovec) (1244 m) und der Fichtelberg (1215 m), außerdem gibt es viele Naturparks



Lehrerhandreichung zu HOLZSPIELZEUGMACHER*IN

Text: „Unser Beruf stirbt langsam aus.“

Niveau: ab A2

Materialien: Foto, AB (Seite 3 und 4)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

| | | |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| s Familienunternehmen, – | e Vorschrift, -en | beachten (+ Akk.) |
| e Marktszene, -n | e Ausnahme, -n | erinnern an (+ Akk.) |
| e Weihnachtsdekoration (nur Sg.) | s Unternehmen, – | sammeln (+ Akk.) |
| r Bäckerstand, -“-e | r/e Sammler*in, -nen | aufhören (mit + Dat.) |
| r Spielzeugstand, -“-e | e Figur, -en | aussterben (+ Nom.) |
| r Gemüsestand, -“-e | | weiterführen (+ Akk.) |
| s Kunsthandwerk (nur Sg.) | übernehmen (+ Akk.) | abnehmen (+ Akk.) |
| s Spielzeug, -e | bestehen aus)+ Dat.) | |
| r Handwerksbetrieb, -e | entwickeln (+ Akk.) | stetig |
| e Weihnachtspyramide, -n | einbringen (+ Akk.) | |

1. PL: Die LK kann entweder mit dem Foto einsteigen oder auch mit dem AB Seite 2 und zwar mit der Aufgabe 3 und 4. Sie zeigt hierzu im Internet oder auf einer Landkarte, wo das Erzgebirge liegt. Außerdem kann sie weitere Fotos im Internet öffnen, bei dem Produkte aus dem Erzgebirge gezeigt werden, wie zum Beispiel Weihnachtsdekoration.

2. PL: Die LK sagt, dass die L gleich ein Interview mit dem Holzspielzeugmacher aus dem Erzgebirge Pierre Gläßer lesen. Sie öffnet die Webseite <https://www.pierre-decor.de/> des Familienunternehmens und erwähnt, dass Pierre Gläßer in der sechsten Generation als Holzspielzeugmacher arbeitet. Dann zeigt sie, was das Unternehmen produziert. Sie zeigt die Marktszenen und sammelt den Wortschatz dazu:

<https://www.pierre-decor.de/einkaufen/marktst%C3%A4nde/marktstand-sommer/>

außerdem zeigt sie Ausschnitte aus der Weihnachtsdekoration:

<https://www.pierre-decor.de/einkaufen/original-gl%C3%A4%C3%9Fer-pyramiden/>

<https://www.pierre-decor.de/einkaufen/weihnachtsfiguren/>

Die L beschreiben die Gegenstände und sagen, wie sie ihnen gefallen.

3. EA/PL: Die LK verteilt das AB und die L machen die Aufgabe 1a. Sie lesen dazu einmal den Text in EA. Offene Fragen werden im PL geklärt. *Lösung zu Aufgabe 1a: 1: C, 2: A, 3: D, 4: B, 5: F, 6: H, 7: E, 8: G*

4. PA: Die L lesen den Text. Dabei lesen sie abschnittsweise. Eine Person liest den ersten Abschnitt mit der Frage vor und zwar Satz für Satz, die andere Person hört aufmerksam zu und wiederholt jeden gelesenen Satz so genau wie möglich. Dann liest die Person den nächsten Satz und die andere wiederholt wieder. Bei dem nächsten Abschnitt wird gewechselt. Die LK gibt dafür eine bestimmte Zeit vor und die L arbeiten in ihrem Tempo. Zur Ergebnissicherung werden abermals offene Fragen zu Wortschatz und Inhalt im PL geklärt.

5. PL: Die L machen die Autogramm jagd mit Aufgabe 2. Sie lassen sich Unterschriften von den Personen geben, die die richtige Antwort aus dem Text wissen. Die Person, die zuerst alle Unterschriften hat, hat gewonnen. *Lösung zu Aufgabe 2: s. Text*

Hausaufgabe

EA/PL: Die L machen Aufgabe 3 und stellen ihr Produkt vor.